

## Budget 2019

**Das Budget 2019 der Gemeinde Männedorf schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 0.32 Mio. ab. Der Steuerfuss verbleibt unverändert bei 95%.**

### Erfolgsrechnung (bisher Laufende Rechnung)

Die Erfolgsrechnung schliesst im Budget 2019 bei Aufwendungen von CHF 99.54 Mio. und Erträgen von CHF 99.86 Mio. mit einem Ertragsüberschuss von CHF 0.32 Mio., welcher dem Eigenkapitalkonto gutgeschrieben wird. Im Budget 2018 resultierte noch ein Aufwandüberschuss von CHF 0.25 Mio.

In den gebührenfinanzierten Eigenwirtschaftsbetrieben betragen die Aufwendungen im Budget 2019 gesamthaft CHF 16.91 Mio. für die Bereiche Elektrizitätswerk, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung inkl. Kläranlage und Abfallbewirtschaftung. Bei Erträgen von CHF 16.84 Mio. resultiert ein Aufwandüberschuss im Betrag von total CHF 0.07 Mio., welcher den entsprechenden Spezialfinanzierungskonten belastet wird. Im Budget 2018 war ein Ertragsüberschuss von gesamthaft CHF 0.45 Mio. vorgesehen.

### Veränderung des Nettoaufwands

Im Budget 2019 wird mit einem Ertragsüberschuss von CHF 0.32 Mio. gerechnet. Damit reduziert sich der Nettoaufwand im Budget 2019 um CHF 0.57 Mio. gegenüber dem Budget 2018. Die wesentlichen Veränderungen des Nettoaufwands im **Vergleich zum Budget 2018** sind aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich (Auflistung ist nicht abschliessend):

Ressort / Kostenstelle	- = Mehraufwand/Minderertrag + = Mehrertrag/Minderaufwand	Mio. CHF B19/B18
Neuer gesetzlich vorgeschriebener Beitrag an den Bahninfrastrukturfonds.		-0.38
Höherer Beitrag an den Finanzausgleich, als Folge der höheren Steuererträge.		-1.15
Höhere Steuereinnahmen durch Bevölkerungswachstum und höherer durchschnittlicher Steuerkraft.		3.62
Höhere Kosten in der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe durch Anstieg der Fallzahlen.		-0.31
Höhere Kosten im Asylbereich weil mehr Fälle über den Asylendienst abgewickelt werden müssen.		-0.20
Höhere Unterhaltskosten bei den Schulliegenschaften, hauptsächlich den Kindergärten und der Schulanlage Hasenacker.		-0.29
Höhere Kosten im Unterhalt der Verwaltungsgebäude.		-0.22
Ertragsausfall bei den vermieten Liegenschaften des Verwaltungsvermögens (hauptsächlich Dorfstrasse 37).		-0.25
Höhere Kosten in den Schulstufen, z.B. durch zusätzlichen Kindergarten.		-1.04
Tiefere Abschreibungen, hauptsächlich als Folge der neuen Abschreibungsmodalitäten des neuen Rechnungslegungsstandards HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell 2)		1.43

*Durch die Umstellung auf HRM2 verursachte Verschiebungen von Abschreibungen und die Einführung neuer Interner Verrechnungen wurden in diesen Kostenveränderungen bereinigt dargestellt.*

### Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen 2019 im Gesamthaushalt liegen mit CHF 11.44 Mio. auf sehr hohem Niveau, wobei der Anteil der steuerfinanzierten Investitionen CHF 7.06 Mio. beträgt. Darin enthalten sind CHF 3.20 Mio. allein für die Altlastensanierung und den Neubau des Kunstrasens in der Sportanlage Widenbad.

In den gebührenfinanzierten Kostenstellen betragen die Nettoinvestitionen 2019 gesamthaft CHF 4.38 Mio. (Elektrizitätswerk CHF 3.03 Mio., Wasserversorgung CHF 0.58 Mio., Abwasserbeseitigung inkl. Kläranlage CHF 0.62 Mio., Abfallbewirtschaftung CHF 0.15 Mio.).

### Selbstfinanzierung (bisher Cashflow)

	<b>B2019</b>	<b>B2018</b>
• Gesamtrechnung	CHF 8.03 Mio.	CHF 9.90 Mio.
• Steuerfinanzierter Bereich	CHF 6.13 Mio.	CHF 6.85 Mio.
• Eigenwirtschaftsbetriebe	CHF 1.90 Mio.	CHF 3.05 Mio.

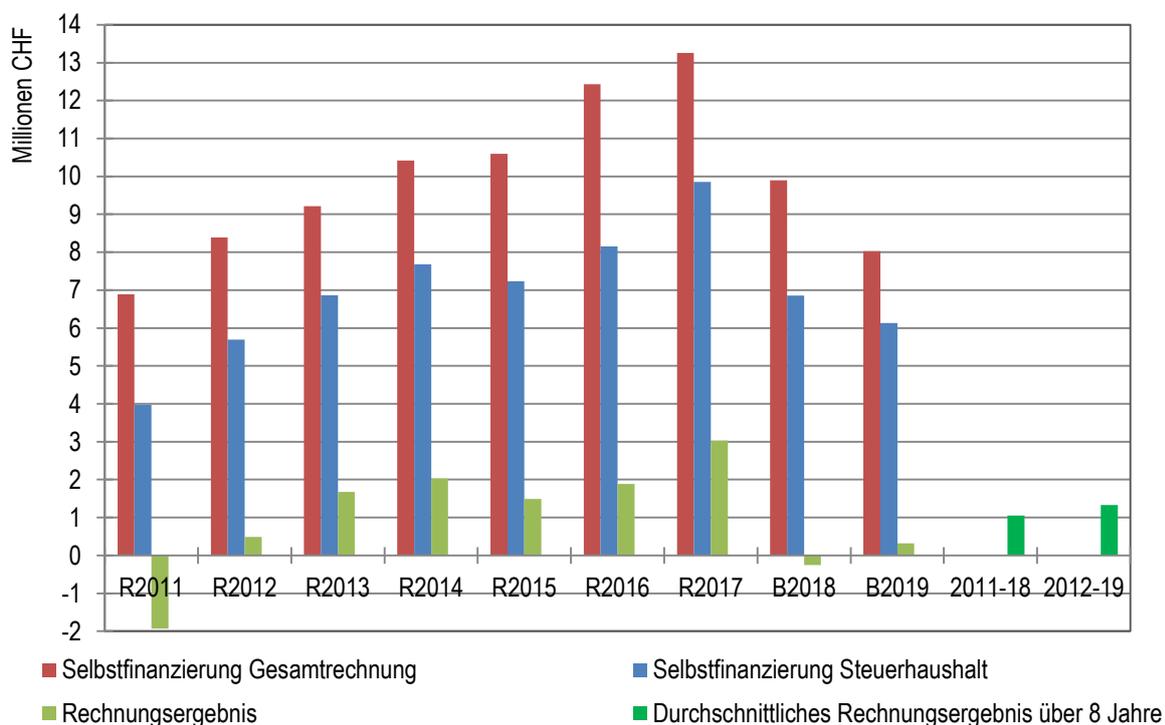
Nach Fertigstellung des Neubaus des Schul- und Mehrzweckgebäudes Blatten im Jahr 2018 wird der Ausbau der Sportanlage Widenbad die Investitionsrechnung ab 2019 vor allem belasten. Für 2019 wird im Gesamthaushalt ein Selbstfinanzierungsgrad von 70% erwartet. Der Selbstfinanzierungsgrad für den steuerfinanzierten Bereich beträgt 87%, für die gebührenfinanzierten Eigenwirtschaftsbetriebe 43%.

### Bilanz (bisher Bestandesrechnung)

Das Eigenkapital im Steuerhaushalt wies per Ende Rechnungsjahr 2017 einen Bestand von CHF 68.93 Mio. aus. Aufgrund des gegenüber dem Budget 2018 verbesserten Rechnungsergebnisses wird es sich per Ende 2018 voraussichtlich auf gut CHF 70 Mio. erhöhen. Hinzu kommt der Bewertungsgewinn durch die Neubewertung des Verwaltungsvermögens im Umfang von voraussichtlich etwa CHF 40 Mio. Gesamthaft wird in der Bilanz am 1. Januar 2019 ein Eigenkapital von etwa CHF 110 Mio. ausgewiesen.

Für das Eigenkapital der Eigenwirtschaftsbetriebe wird per Ende 2018 ein Stand von CHF 20 Mio. erwartet, welcher sich durch den Bewertungsgewinn per 1. Januar 2019 auf etwa CHF 30 Mio. erhöhen wird.

## Entwicklung Rechnungsergebnis und Selbstfinanzierung



### Auskünfte für Medien

Giampaolo Fabris, Ressortvorsteher Finanzen  
[giampaolo.fabris@maennedorf.ch](mailto:giampaolo.fabris@maennedorf.ch)  
 079 207 28 96

Jürg Rothenberger, Gemeindeschreiber  
[juerg.rothenberger@maennedorf.ch](mailto:juerg.rothenberger@maennedorf.ch)  
 044 921 66 23

Gemeinde Männedorf  
 Präsidialabteilung  
 8708 Männedorf